

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt“

Schalter-Halle eröffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7465.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6950-53.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7465.

Legepreise: Tausch den Verlag bezogen: M. 2.50 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne  
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 3.50 monatlich, M. 16.50 vierteljährlich, mit Beil.  
z. 1. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle  
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Vertriebsstörungen oder Streiks haben die Be-  
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entrichteten Entgelts.



Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen M. 1.25, auswärtige Anzeigen M. 1.50, örtliche Reklamen M. 2.—,  
auswärtige Reklamen M. 2.50 für die erste Linie der Reklame oder deren Raum. — Bei wieder-  
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entfallender Nachsch. — Schluss der Anzeigen-  
annahme für beide Ausgaben 10 Uhr mittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an  
bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gebühr abgenommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Poststraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Mittwoch, 6. April 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 157. • 69. Jahrgang.

## Der große Gläubiger.

Die lange verhäulte Frage der Stellung Amerikas zu den Kriegsschadigungen beginnt ihren Umriß zu zeigen. An dieser Tatsache wird auch dadurch nichts geändert, daß die französische Berichterstattung ver-  
sucht, die amerikanischen Äußerungen auf deutsche An-  
fragen und Vorschläge zurückzuführen. Es ist richtig,  
daß Minister Simons mit dem amerikanischen  
Geschäftsträger Dreiser gesprochen und ihm auch eine  
schriftliche Gedächtnishilfe zur Verfügung gestellt hat.  
Was aber das Auswärtige Amt den Vereinigten  
Staaten bekannt gegeben hat, und was nach den letzten  
Weldungen die Friedensentscheidung Ansoz als Zusatz  
enthalten soll, ist in seinem Kern weder Antwort an  
Deutschland noch Antwort an Vianini, sondern die un-  
mittelbare Rundgebung der amerikanischen Friedens-  
auffassung. Man kann darum gänzlich auf sich beruhen  
lassen, ob oder wie weit die deutsche Regierung auf den  
Präsidenten Harding zu wirken versucht hat. Nicht  
Deutschlands oder Frankreichs, sondern ausschließlich  
Amerikas Wünsche und die Gründe dieser Wünsche  
drücken sich in den Washingtoner Rundgebungen aus.

Danach hält die Union an zweierlei fest:  
Deutschland soll die Verantwortlichkeit für den  
Weltkrieg auf sich nehmen; Deutschland soll  
„bis zur Grenze der Leistungsfähigkeiten“ zahlen.  
Damit haben sich die Vereinigten Staaten äußerlich  
durchaus dem Standpunkt der europäischen Kriegs-  
genossen angepaßt. Aber die Beweggründe sind andere  
und daher auch die Folgerungen andere.

Sieht man von allen grundsätzlichen und allen  
Stimmungswirkungen ab, so liegen die Dinge für die  
Vereinigten Staaten sehr einfach. Die „Schuldfrage“  
ist ihnen praktisch gleichbedeutend mit der Schuld-  
frage. Sie haben den europäischen Verbündeten rund  
10 Milliarden Dollar geliehen. Diese Summe geht  
über den Betrag einer tatsächlichen „Wiedergut-  
machung“, im Sinne des Wilson-Programms, erheblich  
hinaus. Leistungsfähig sind die Schuldner, insbeson-  
dere Frankreich, allein, wenn sie entsprechende Beträge  
von Deutschland erhalten können. Sie können das nur,  
wenn ihnen der Anspruch auf Entschädigungen weit  
über den Wert des im Kriegsgebiet zerstörten Gebietes  
hinaus, also auf Militärrenten und Ähnliches zugestan-  
den wird. Zugestanden werden kann ihnen dieser An-  
spruch nur, wenn Deutschland als schuldig, nicht nur  
an den Verwüstungen, sondern an der Tatsache des  
Krieges gilt. Solange Amerika verlangt, daß seine  
Schuldner für seine Darlehen, also für ihre Kriegs-  
kosten, einstehen, wird es auch fordern, daß Deutschland,  
als mittelbarer Schuldner, diese Kriegskosten zahlt.  
Die Schuldformel ist tatsächlich nichts als der diplomati-  
sche Ausdruck für den Willen Amerikas, auf die Rück-  
gabe der hergeliehenen Milliarden nicht zu verzichten.

Deutschland muß freilich bei dem Einspruch gegen  
das Schuldverhältnis verharren. Wenn ihm auch klar  
ist, daß keine Formel noch Gegenformel an der für die  
Vereinigten Staaten wesentlichen Tatsache, den zehn  
Milliarden Dollar, etwas ändert. Die Möglichkeiten,  
den Siegeranspruch oder seine Folgen auf dem Weg  
über Amerika zu mildern, liegen auf anderem Gebiet.  
Zunächst wünschen die Vereinigten Staaten, die mit  
der Gesamtheit der Weltwirtschaft und weiten Ziti-  
räumen rechnen, daß ihr Handel nicht durch Verwüstung  
des europäischen Kernlandes beeinträchtigt wird; in-  
selgefallen fordern sie für die deutschen Zahlungen ein  
„angemessenes und gerechtes Verfahren“. Aus den gleichen Gründen kann  
ihnen an einer Beanpruchung Deutschlands über die  
Grenze von 40 Goldmilliarden hinaus nichts liegen.  
Es wäre aber sehr verfehlt, die Gleichsetzung des ameri-  
kanischen Gläubigeranspruchs mit der deutschen Wieder-  
zahlungsschuld nun so zu deuten, daß Amerika  
wünsche, unmittelbar der Gläubiger Deutschlands zu  
werden. Als Schuldner sind ihm die Verbandsmächte  
immer noch lieber: es will nur, daß diese Schuldner,  
kraft deutscher Zahlungen, „gut“ bleiben. Es ist also  
von Amerika vielmehr eine gewisse Vermittlerrolle zu  
erwarten, als die Übernahme der Verbandsfor-  
derungen zu erwarten.

## Die amerikanischen Befehlstruppen.

Dz. Paris, 5. April. (Havas.) „Paris“ ver-  
öffentlicht ein Telegramm aus Washington aus erhaltener  
Quelle, wonach die amerikanischen Befehlstruppen am  
Rhein nicht vor dem 1. Juli vermindert werden  
sollen.

## Der neue amerikanische Botschafter in London.

D. London, 5. April. (Ein. Drahtbericht.) Die als be-  
stehend angekündigte Ernennung des Obersten Har-  
rison zum amerikanischen Botschafter in London liegt jetzt vor.  
Baron H. H. Harcourt, der seitdem in London lebt, wird  
jedoch das Erscheinen des Blattes so lange  
einhalten, wie er den Botschafterposten in London inne hat.

## Wiederzusammentritt der Parlamente.

Br. Berlin, 5. April. (Ein. Drahtbericht.) Nach der  
Eiterpause nehmen die Parlamente ihre Tätigkeit in aller-  
nächster Zeit wieder auf. Der Reichstag wird voraus-  
sichtlich erst am 20. April seine Beratungen wieder be-  
ginnen. Der preussische Landtag tritt aber bereits  
am nächsten Donnerstag, den 7. April, wieder zusammen.  
Die Regierungsabteilung in Preußen muß dann endlich er-  
scheinen. Man erwartet im Anschluß daran eine große medi-  
tative Aussprache, in der auch der kommunalistische Aufruf  
eine Rolle spielen wird.

## Die Überproduktion an Gesetzen.

Br. Berlin, 5. April. (Ein. Drahtbericht.) Sehr mit  
Recht ist seit der Revolution immer wieder über die  
Schwermützigkeit und Produktivität geklagt worden, mit der die  
Gesetzesfabrikation im Gegensatz zu anderen Fabrikationen  
arbeitet. Die Richtigkeit dieser Klagen wird beleuchtet da-  
durch, daß nach Mitteilung von sachkundiger Seite allein im  
Reichsministerium nicht weniger als fünfsatz Ge-  
setzentwürfe bearbeitet werden.

## Neue Regierungsräte?

Br. Berlin, 5. April. (Ein. Drahtbericht.) Dem Reichs-  
tag und dem preussischen Abgeordnetenhaus sind Eingaben  
der amtlichen Kammerkongressen der Berliner  
Parlamente zugegangen, in denen diese um Verleihung des  
Titels „Reichsrat“ beim Kongressdienst bitten.

## Erhöhung der Wochen- und Monatskarten.

Br. Berlin, 5. April. (Ein. Drahtbericht.) In der  
„B. Morgenpost“ wird ein Erlass des Reichsverkehrsministers  
bekanntgegeben, wonach ab 1. Juni auch die Preise für  
Wochen- und Monatskarten anzuheben werden sollen.  
Die Steigerung soll im Fernverkehr bis zu 300 Prozent  
betragen.

## Wiederaufnahme der Arbeit in Lichtenberg.

Dz. Berlin, 4. April. Nach der „B. Z.“ beschloßen  
die städtischen Arbeiter in Lichtenberg heute vormittag  
in einer Vollversammlung, die Arbeit sofort wieder  
aufzunehmen. In allen städtischen Betrieben wird seit  
10 Uhr mit voller Befugung gearbeitet.

## Ein großer Hochverratsprozeß.

Br. Halle, 5. April. (Ein. Drahtbericht.) Der Hoch-  
verratsprozeß gegen die Kommunisten Vater aus Magde-  
burg, Jacob aus Bielefeld und 15 weitere Angeklagte  
findet am 15. und 16. April vor dem außerordent-  
lichen Gericht des Truppenkommandos im Magdeburger  
Schwurgerichtssaal statt. Die Anklage lautet auf Ver-  
rat, welche die Beförderung der kriegswichtigen  
Güter, wonach zur Durchführung kriegswichtiger Vorhaben  
im ganzen Reich eine rote Armee organisiert werden sollte.  
Die Verteidigung hat die Ladung überflüssig beantragt.

## Neue Verhaftungen in Breslau.

Dz. Breslau, 5. April. Der Polizei gelang es, ver-  
borgene gehaltene Sprengstoffe zu ermitteln und zu be-  
schlagnahmen. Durch Zufall gelangte sie außerdem in  
den Besitz von Schriftstücken, auf Grund deren sie eine  
große Anzahl Personen verhaftete, bisher ungefähr 50.

## Der 8. deutsche Seeschiffahrtstag.

W. T. B. Berlin, 4. April. Der vom Deutschen Nauti-  
schen Verein und vom Verband Deutscher Seeschiffereine  
abgehaltene 8. deutsche Seeschiffahrtstag wurde  
heute von dem Vorsitzenden, Senator Dimpfer (Lübeck),  
in der Aula der Handelshochschule eröffnet. Senator  
Dimpfer verband mit dem Dank an die Regierung die Ge-  
winnung über den krieglich entstandenen Abfall.  
Dann sprach über den Wiederaufbau unserer  
Handelsflotte, die mit der Wiederherstellung der deutschen  
Wirtschaft überhaupt im engsten Zusammenhang steht. Wir  
müssen uns darauf beschränken, in erster Linie Handelschiffe  
zu bauen, während der Wiederaufbau des Passagierver-  
kehrs nur in Vereinnahmung von Fracht- und Personenschiff-  
fahrt Rechnung getragen werden könnte. Für die Wieder-  
einführung der alten Mannesmut, ohne die der Schiffs-  
betrieb undenkbar wäre, müßten wieder seefähige Grund-  
sagen geschaffen werden. Einmalig wurde eine Ent-  
scheidung angenommen, in der die durch die Taube ver-  
fälschte Schiffsflotte sich nachdrücklich zur schwar-  
zen roten Robe bekennt. Für die Stellungnahme  
finden praktische Gründe wachsend. Die Stellungnahme  
männliche Ermahnungen und die überlieferte Rücksicht auf die  
unwiderstehliche Anhänglichkeit der Auslandsdeutschen an die  
alten Farben.

## Revision im Prozeß Hüller-Helmhake.

Dz. Berlin, 5. April. Von der Staatsanwaltschaft  
ist gegen das Urteil des Schwurgerichts gegen den Ober-  
leutnant der Inf. Hüller Revision angemeldet  
worden. Ebenso legte der Verteidiger des Angeklagten  
Revision ein, so daß der Prozeß nunmehr vor dem  
Reichsgericht zur Verhandlung kommen wird.

## Der Schlachtfeld von Mosbach.

Br. Mosbach, 4. April. (Ein. Drahtbericht.) Am  
Samstagnachmittag, 5. Uhr, sind auf Weisung der badi-  
schen Regierung die beiden amerikanischen Detektive  
Kauf und Zimmer nach Mannheim verbracht  
worden, von wo sie über die Rheinbrücke in das be-  
sezte Gebiet gelangten. Von Mosbach bis Mannheim  
waren den beiden Amerikanern zwei deutsche Begleiter  
beigegeben.

## Der Dank an die Oberschlesier.

W. T. B. Berlin, 4. April. Nachdem die Volksab-  
stimmung in Oberschlesien mit einem überwälti-  
genden deutschen Siege endete, gelangten nunmehr  
auch die Arbeiten für ihre Durchführung zum Abschluß.  
Um den Erfolg der deutschen Sache machte sich vor allem das  
deutsche Volksglied in der Provinz verdient, das  
den deutschen Rechte und Interessen tatkräftig verfocht.  
Besonderer Dank gebührt auch den schlesischen Aus-  
schüssen sowie den Vereinigten Verbänden bei-  
mattreuer Oberschlesier, die in Oberschlesien, im  
Reich und im Ausland in Verbindung mit der Zentralstelle  
für die technische Durchführung der Abstimmung, der tech-  
nischen Leitung des Schutzbundes sowie der Grenzkomitee  
Organisationen schufen, die für das gewaltige Werk der  
Volksabstimmung nötig waren. Hervorragenden Anteil an  
dem Sieg des Deutschtums in Oberschlesien haben nicht zuletzt  
auch alle Vereine, die in einmütigem Zusammenarbeiten  
unter Inanspruchnahme aller Kräfte der deutschen Sache mit zum  
Siege verholfen.

Der Reichspräsident empfing die leitenden Ver-  
ständlichen der genannten Organisationen und sprach ihnen  
für ihre hervorragende, erfolgreiche Tätigkeit den herzlichsten  
Dank des deutschen Volkes und der Reichsregierung aus. In  
seiner Begrüßungsansprache wies der Reichspräsident darauf  
hin, daß die oberste Pflicht der Bevölkerung mit überwiegender  
Mehrheit ein einträchtiges Festhalten an dem  
Deutschtum abgelegt habe. Oberschlesien habe in aller  
deutlicher Treue vor aller Welt bezeugt, daß es deutsch  
bleiben wolle. Aber noch sei der Kampf um die Zukunft  
des Landes nicht beendet; es sei auch weiterhin, unter  
allem Recht zu bestehen. Wir müßten auf der Erfüllung des  
Willens der Bevölkerung bestehen, der das Verbleiben des  
ungeteilten Oberschlesiens bei Deutschland fordere.

Dz. Paris, 5. April. (Drahtbericht.) Das „Journal“  
meldet, daß die internationalisierte Abstimmungscommission in  
Oberschlesien sich jetzt damit beschäftigt, die Abstimmungs-  
ergebnisse gemeindeweise festzustellen und daß sie  
erst nach dieser Feststellung daran geht, eine Grenzlinie  
festzusetzen. Diese Arbeit könne nicht vor dem 15. April  
beginnen.

## Die Neutralen und die 50prozentige Abgabe.

Dz. Paris, 5. April. (Havas.) Nach einer Gen-  
teilsche des „Echo de Paris“ wollen die diplomatischen  
Kreise der Schweiz wissen, daß Dr. Simons, der morgen  
vormittag Lugano verlassen werde, sich in Bern aufhalten  
dürfte, wo er sich mit den Mitgliedern des Bun-  
desrates besprechen möchte. Andererseits meldet man,  
daß die Schweiz seit einiger Zeit schon Unterhandlungen  
mit Holland, Schweden, Norwegen und Dänemark auf-  
genommen hat in der Absicht, die neutralen Staaten dazu an-  
zufassen in der Frage der Erhebung einer 50prozentigen  
Abgabe auf die deutsche Ausfuhr eine einheitliche  
Politik einzunehmen. Gewisse Kreise stellen einen Zu-  
sammenhang her zwischen der Reise Dr. Simons und dieser  
Frage.

## Die Frage der Ausfuhrabgabe im englischen Unterhaus.

Dz. London, 5. April. (Drahtbericht.) Im Unter-  
haus wurde seitens der Regierung erklärt, für den Augen-  
blick sei die Ausfuhrabgabe, die im belgischen Gebiet erhoben  
würde, dieselbe wie für das übrige Deutschland. Die Frage  
der Zollabgabe werde gemeinsam mit den alliierten Mächten  
berücksichtigt. Auf eine Anfrage, ob die alliierten Mächte  
eine der vom englischen Unterhaus angenommenen deutschen  
Reparationspläne ähnliche Vorgehensweise einführten hätten,  
erwiderte Lord George, die belgische Regierung  
habe Schritte, um eine solche Vorgehensweise vorzubereiten. Die  
italienische, portugiesische, griechische und holländische Rege-  
rungen hätten die Absicht ausgedrückt, ähnliche Gesetze einzu-  
führen. Lord George erklärte auf Befragen, trotz der An-  
nahme der deutschen Reparationspläne habe die Regierung  
nach wie vor die Absicht, mit der Antidumpingbill  
fortzufahren.

## Die Abreise des Kaisers Karl.

D. Wien, 5. April. (Ein. Drahtbericht.) Das Un-  
garische Korrespondenzbüro teilt bekannt: Aus Steier-  
mark wird gemeldet, Erzherzog Karl wird Dien-  
stagsfrüh um 10½ Uhr nach der Schweiz abreisen.  
Die Temperatur ist auf 37.8 gefallen. Der Hofzug, bestehend  
aus drei Salonwagen, ist aus Budapest in Steiermark  
bereits einetroffen.

Dz. Lausanne, 5. April. Bei der Untersuchung, die der  
schweizerische Justizminister in Beauftragung eines Post-  
inspektors in der Villa Brangins vornahm, er-  
klärte der Erzherzog Karl, daß Kaiser Karl bereits am  
Donnerstagnachmittag (24. März) von Vienne abgereist sei;  
er habe die Vorbereitungen zur Abreise getroffen und von  
dem Vorhaben ihres Gemahls allein Kenntnis gehabt.

## Ein griechischer Prinz gefallen.

D. Paris, 5. April. (Ein. Drahtbericht.) Die „Daily  
News“ erzählt aus Konstantinopel, daß der Prinz  
Andreas von Griechenland, der Bruder des  
Königs Konstantin, der kürzlich auf dem Schlachtfeld gegen  
die Türken verwundet wurde, seinen Verletzungen erlegen  
ist. Auch der griechische General Tsakalof ist getötet  
worden.

## Zusammenstöße in Indien.

Dz. London, 5. April. Nach einer Reuter-Nachricht  
aus Delhi kam es in der zweiten Märzhälfte zwischen  
englisch-indischen Truppen und Mands in der Nord-  
westgrenze Indiens zu mehreren Zusammenstößen. Ein  
britischer Offizier und 26 indische Soldaten wurden ge-  
tötet, 1 britischer Offizier und 25 eingeborene Soldaten  
wurden verwundet.

## Der Bergarbeiterstreik in England.

Da London, 4. April. Das gesamte Interesse konzentriert sich auf den Kohlenstreik, die Frage einer etwaigen Beilegung der Eisenbahnen und Transportarbeiter an dem Ausstand und die wirtschaftliche Aktion der Arbeiter. Die Einstellung der Arbeit in den Kohlenbergwerken zieht die englische Industrie immer härter in Mitleidenchaft.

„Sundays Express“ zufolge beträgt die Zahl der Arbeitslosen bereits 3 Millionen. Täglich kommen neue Tausende hinzu. Bisher hat keinerlei Anzeichen einer Beilegung, weder seitens der Regierung noch seitens der Bergwerksbesitzer oder der Arbeiter. Die Regierung beschloß jedoch, die Bergwerke vor dem Erliegen zu bewahren. Sir Robert Horne erklärte namens der Regierung, der Versuch der Bergarbeiter, den Staat einzuklinkern, dürfe nicht gelingen. Freiwillige zur Bedienung der Pumpen in den Bergwerken und zu ihrer Rettung müßten aufgerufen werden. Die Regierung müsse für den etwa notwendigen Schutzbüro für die Bergarbeiter sorgen. — „Sundays Express“ meldet, es bestehe die ernste Gefahr, daß die Transportarbeiter, die am Dienstag, den 5. April, die Eisenbahnen, die am Mittwoch Verarmungen abhalten, den Sonntagspatrie zur Unterbrechung der Bergarbeiter beilegen würden. Das Arbeiterministerium des Parlaments, Sir John, schreibt, die kommende Woche bringe ernste Entscheidungen in der Frage des Streiks in der Industrie. Es würde gar nicht überraschend sein, wenn aus reiner Verzweiflung zur Verteidigung der gemeinsamen Sache der Arbeiterbund erstmalig seit seinem Bestehen in Lüttich treten würde.

Da London, 5. April. Auf einer Versammlung des Dödarbeiterverbandes erklärte der Arbeiterführer Ben Tilles, bevor eine Sympathieaktion für die Bergarbeiter unternommen werde, müßten alle Anstrengungen gemacht werden, um alle in Betracht kommenden Parteien zusammenzubringen und die Verhandlungen zu eröffnen. Der Vorschlag, die Dödarbeiter beilegen — wie verkündet — seine übertriebene Aktion zu übernehmen, solange der Gegenstand des Streiks nicht vollkommen deutlich sei. Sondern sprach sich in gleichem Sinne wie Ben Tilles aus.

Der „Star“ meldet, es sei so weit, daß der Arbeiterdrehbund am Mittwoch beilegen werde. Die Arbeiter aktive Unterstützung zu gewähren. Der Streik sei, der sofort das ganze Industriegebiet des Landes lahmlegen würde, werde jedoch wahrscheinlich verhindert. Die Bemühungen gemacht worden seien, um eine Regelung auf friedlichem Wege zu finden.

Der „Wall Mail and Globe“ zufolge wird von einigen Zweigen des Eisenbahnverkehrs gesagt, daß der Eisenbahnerstreik am Freitag um Mitternacht eintritten solle, wenn bis dahin nichts zur Herbeiführung einer Lösung gefunden sei. — Demselben Blatt zufolge sind die Pläne der Regierung für die erste Lage, die durch die gemeinliche Aktion des Arbeiterdrehbundes entstehen würde, nahezu fertiggestellt. Das Blatt stellt die sensationellen Gerüchte über sofortige Neuwahlen als Folge der Aktion des Arbeiterdrehbundes in Abrede, meint jedoch, in amtlichen Kreisen werde zugegeben, daß tatsächlich eine sehr ernste Lage entstehen würde, wenn irgend ein Versuch von Seiten des Drehbundes unternommen würde, die Regierung einzuklinkern. — In Tite markierten die Bergarbeiter — 20.000 Mann stark — zu den Schächten und zwingen dort die arbeitenden Kräfte durch ihre drohende Haltung zur Einstellung der Arbeit.

Da London, 5. April. (Fig. Drahtbericht.) Der vierte Streiktag läßt keine Besserung der Lage erkennen. In verschiedenen Orten munkten die Mannschaften, denen die Durchlüftung der Gruben und die Bedienung der Pumpen anvertraut war, unter der Bedrohung der Streikenden ihren Posten verlassen. Der Vorsitzende der Gewerkschaft englischen Grubenleute teilte mit, daß innerhalb der ersten vierundzwanzig Stunden zwei weitere Gruben eröffnet sind und nicht mehr ausgebeutet werden können. Im Bezirk West sind Feuerbrünne in den Gruben ausgebrochen. Versuche, das Feuer zu löschen, wurde von den Streikenden verhindert. In Edinburgh kam es zu schweren Ausschreitungen. Es munkten Marinekolonnen herangezogen werden, um die von den Streikenden beabsichtigte Zerstörung der Gruben zu verhindern. Man erwartet mit großer Spannung die Beschlüsse der Nationalkonferenz der Transportarbeiter, die heute zusammentritt.

Da London, 4. April. (Danas.) „National News“ meldet, daß Potomien heute dem Unterhaus den Vorschlag machen will, als Oberstes Gericht zu tagen, um in dem Streit mit den Bergarbeitern einen Schiedspruch zu fällen. Die Führer der Arbeiterbewegung wie die der Arbeitervereine erklärten einstimmig, daß ein solcher Vorschlag ernsthafte Bedenken und Prüfung verdient.

G. Bertelmann.

Nachdruck verboten.

## Die dreizehnte Fee.

Roman von Mervarid.

Dieh kachte herzlich. „Da hätte ich doch nicht Dich droste sein müssen, um das nicht zu tun! Sie war das mals auch ein allerliebste Ding. Aber, weißt du, diese stillen, etwas farblosen Naturen haben nur ihre ganz bestimmte Zeit, in der sie wirklich reizend sind! Sie sind wohl feiner und tiefer, aber nicht so unterhaltend wie Mädchen von Illes Schlag.“

Marla gab ihm keine Antwort. Sie war so empört, daß sie keines Wortes mächtig war. Ein Bauernwagen kam ihnen entgegen, dessen junges Pferd ängstlich wurde, als das knatternde Ungeheuer heransetzte. Der Knecht griff in der ersten Bestürzung zur Peitsche; da schrie ihn Marla zornig an, gab Diel die Führung und sprang ab, um das Tier mit Streicheln und Zureden am Auto vorbeizuführen. Als sie wieder einstieg, lenkte sie das Gespräch auf ein anderes Thema und erwähnte die Schwärmer nicht mehr.

Die Wochen, die nun folgten, waren für alle drei Mädchen gleich schwer. Diel wandte sein Interesse ganz offenkundig Ille zu; aber es war nicht das Interesse eines Liebhabers, sondern das eines Beobachters, der den Zauber einer klugen und schönen Frau zu würdigen und zu genießen versteht. In Adine war er freilich seinerzeit ein bißchen verliebt gewesen, das sagte er sich jetzt selbst mit leisem Lächeln. Aber er war inzwischen weniger empfänglich geworden und fiel so leicht nicht mehr in die Fesseln schmieglicher Mädchenanmut. Das Leben in der großen Welt hatte ihn an einen weit freieren Verkehr der Jugend unter sich gewöhnt, und er empfand es sehr angenehm, daß die Töchter des Hauses Mathias in ihren Ansichten darüber eine noble Großzügigkeit besaßen, die er in dem Krähwinkel Friedrichsdorf am wenigsten erwartet hatte. Die Mädchen waren deshalb freilich böses noires in der heimlichen Gesellschaft.

## Wiesbadener Nachrichten.

## 55. Kommunallandtag.

Der Kommunallandtag nahm gestern seine am 19. März unterbrochenen Beratungen wieder auf. Eine der Hauptvorlagen ist die betr. die Erschließung der Oblande-reien des Westerwalds und die planmäßige Durchführung der Weidewirtschaft im Interesse der künftigen Milchversorgung. Alle Versuche, die Milchfuhr in den Städten zu steigern, ja selbst die Milchpreise zu erhöhen, sind erfolglos geblieben, doch ist nach der Ansicht vieler, eine nachhaltige Steigerung zu erwarten, wenn die Gebirgsgegenden nach modernen Grundrissen für den Weidetrieb ausgebaut, bzw. erschlossen werden. Bei uns kommt in erster Reihe der Westerwald in Frage, auf dem der Getreideanbau wegen des Klimas mit Schwierigkeiten verbunden ist. Fast jede Gemeinde dort besitzt noch Viehwiesen von 100 bis 200 ha in zusammenhängenden Flächen, deren Ertrag in den letzten Jahrzehnten, weil die Gemeinden sich zu Opfern für die Instandhaltung nicht entschließen konnten, beständig zurückging. Staat und Besitzverband haben in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erhebliche Mittel zu Meliorationen aufgewandt, leider vergeblich, da die Gemeinden nicht meliorierte Flächen abtrug auf dem hohen Westerwald noch in Größe von 3453 Hektaren, welche sich auf die Kreise Dill, Marienberg und Westerburg verteilen. Es ist das große Verdienst des Ritterschultheißers Schneider, früher Bacher der Domäne Kleeberg, und des Abgeordneten Wittich in Frankfurt, in neuerer Zeit mit Nachdruck auf die Erschließung dieser und auch anderer Flächen hingewirkt zu haben. Einbläufige bereits Ratgebende Verhandlungen haben ergeben, daß es sich hierbei um eine kulturelle Aufgabe handelt. Die Durchführung wird durch die beträchtlichen Mittel der produktiven Erwerbslosenfürsorge sowie dadurch ermöglicht, daß für die nicht gedachten Mittel Reich und Staat sich bereit erklärt haben, die Zinsgarantie zu übernehmen. Das Recht der beteiligten Gemeindeglieder, ihr Vieh dort weiden zu lassen, wird durch das Projekt nicht geschmälert, dagegen wird durch dasselbe der Ertrag um das Vier- bis Sechsfache gesteigert. Zwei Drittel des Geländes kann abgegeben werden. Die Verpachtung soll an eine zu gründende gemeinnützige „Meliorations- und Weidewirtschafts-Gesellschaft“ gehen, an der Staat, Bezirksverband, Kreise, Städte, Industriezentren usw. beteiligt werden sollen. Für die aus der Umwandlung des Geländes entstehenden Kosten sollen, soweit das von den Gemeinden selbst zu bewerkstellende Gelände in Frage kommt, diese einen Zuschuß von etwa 20 Prozent leisten. Die mit fast allen beteiligten Gemeinden bereits geführten Verhandlungen, insbesondere im Oberwesterwaldkreise, haben zu einem erfreulichen Ergebnis geführt. Nur im Dillkreise und im Kreise Westerburg haben sich Gegenströmungen geltend gemacht, welche jedoch heute wohl als überwunden angesehen werden können. Etwa 1000 Hektar werden gleich in Anstalt genommen werden können. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 20 Millionen, wovon die Hälfte aus Mitteln der Erwerbslosenfürsorge und aus Sonderfonds des Landes Ministeriums gedeckt werden. Außerdem wird auf 3 Millionen des Ministeriums für Volkswohlfahrt gerechnet werden können. Der Rest von 7 Millionen soll darlehensweise von der Kassauischen Landesbank mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt werden, daß Reich und Staat bis zu 4 Prozent die Zinsgarantie übernehmen. Die Zinsdifferenz würde der Bezirksverband zu tragen haben. Außerdem wird mit diesen Mitteln in größeren Beträgen gerettet werden können. Als Betriebskapital für die zu gründende G. m. b. H. nach einer vorläufigen Berechnung ein Betrag von 5 Millionen vorzulegen, wozu sich der Bezirksverband mit etwa 1 Million, die Städte Frankfurt und Wiesbaden mit 2-3 Millionen zu beteiligen hätten, während der Rest auf die interessierten Kreise entfallen würde. Die Veranlagung der Stammeinlagen ist mit 5 Prozent in Aussicht genommen. Ferner wird beantragt: „Der Landesbauwartmann wird beauftragt, die Frage der Erschließung der Viehwiesen des Westerwaldes in dem vorgetragenen Sinne mit Nachdruck zu fördern und auf baldige Entscheidung hinzuwirken. Der Landesausbau wird ermächtigt, an Stelle des Kommunallandtages zu beschließen, sich an der zu gründenden „Meliorations- und Weidewirtschafts-Gesellschaft“ mit einer Stammeinlage bis zu 1 Million Mark zu beteiligen und ferner zu beschließen, die Zinsmehrschuldung für den nicht gedachten Teil des Anlagekapitals zu übernehmen.“

— Gegen die Überpannung der Gewerbesteuer durch die Gemeinden haben die Minister des Innern und der Finanzen einen Erlaß an die Aufichtsbehörden gerichtet, worin sie

Es währte geraume Zeit, bis Adine begriff, daß sie nicht Gegenstand einer Liebe, sondern einer Liebes-spielerlei, flüchtig und bedeutungslos, gewesen sei, daß ihr Warten in heiliger Geduld einem Tage gegolten, der niemals kommen sollte.

Von dem Tage an, da sie es wußte, brannte in ihr die Verzweiflung der bittersten Scham und nachteilig kam kein Schlaf in ihre Augen.

Ille lag mit ihr stundenlang wach und horchte klopfenden Herzens auf das gewaltig erstickte Weinen. Aber sie sprach nicht darüber. Es war ein schweigen des Einverständnisses zwischen ihnen, daß durch seine allertiefste Not jeder Mensch sich doch allein durchquäen muß.

Wenn Adine tagsüber zu bleich und übermäßig ausah, ging sie an den Toiletentisch der Mutter und rieb sich Rosenpuder auf die Wangen. Die Droste gab dem Sohn zu Ehren eine Gesellschaft, und Adine war ein sehr fröhlicher Gast; sie trug Diel allertorten und plauderte immer voll unbefangener Heiterkeit mit ihm. Er am allerwenigsten wäre ja auf den Gedanken gekommen, daß die Tränen auf ihrem Kissen nicht mehr trocken wurden.

Um sich zu betäuben, malte sie mit fieberhaftem Fleiß. Es war ihr jetzt auch gleich, daß der Stiefvater sie mißbilligend beobachtete. Zum ersten Male überhörte sie auch seine Weisung, sich anders zu beschäftigen. „Ich habe nichts dagegen, daß du etwas malst“, sagte er. „Aber dieses ausschließliche Hantieren mit dem Pinsel, als ob dies eine Erwerbstätigkeit für dich wäre, halte ich nicht für wünschenswert. Du läßt Musik, Sprachen, Handarbeit liegen, um nur immerfort flackern zu können. Zu einer vollkommenen gesellschaftlichen Bildung, wie unsere Kreise sie von einem jungen Mädchen erwarten, gehört mehr.“

Aber Adine legte dennoch die Palette kaum aus der Hand. Denn nur, wenn sie vor der Staffelei stand, konnte sie stundenlang vergessen, was an ihr nagte. Der Pinsel in ihrer Hand begann wie von selbst zu leben; trotz aller technischen Mängel, die den Arbeiten

unter Bezug auf verschiedene Fälle übermäßiger und unangemessener Besteuerung durch einzelne Gemeinden (2 Gemeinden hatten bis zu 2000 und 2080 Prozent Gewerbesteuerzuschlag beibehalten) Fingerzeige dafür geben, wie die Gemeinden gerichtet werden können. Die Minister haben hierbei folgende Punkte hervorgehoben: In einzelnen kleinen Gemeinden haben die Gemeindevorstände, die überwiegend aus Landwirten und Fabrikarbeitern bestehen, unangemessen hohe Gewerbesteuern ausgeschrieben. Gleichwohl ist der Ertrag der Steuer in diesen Gemeinden meist außerordentlich klein und hat auch nur die Wirkung eines ausbleibenden Ertrages. Die Minister erlauben daher die Zuschlagbehörden, grundsätzlich nur solche Gewerbesteuerzuschläge zu erteilen, die im angemessenen Verhältnis zu den in der Gemeinde erhobenen Grundsteuern und den Aufwandssteuern stehen und nicht offensichtlich unbillig sind. Ferner sollen die besonderen Gewerbesteuern den örtlichen Verhältnissen Rechnung tragen.

— Auskunfts über Lugscheuer. Während der Frankfurter Frühjahrsmesse, vom 10. bis 16. April d. Js., wird sich der Referent für Lugscheuer im Reichsfinanzministerium, Herr Ministerialrat Geh. Regierungsrat Dr. Zehle, in Frankfurt a. M. aufhalten und täglich von 9 bis 12 Uhr auf den Zeitballungelände (Altes Rathaus, 1. Stock) Auskunft über die Lugscheuer erteilen.

— Reichsgesetzliche Regelung der Feuerbestattung. Nachdem der Verband der deutschen Feuerbestattungsvereine in wiederholten Eingaben an die gesetzgebenden Körperschaften die reichsgesetzliche Regelung der Feuerbestattung gefordert hatte, scheint sich nun dieser Wunsch zu erfüllen. Eine darauf bezügliche Erklärung namens des Reichsministers ist in einer Sitzung der Petitionskommission des Reichstages abgegeben worden. Die Bewegung für die Feuerbestattung ist überall im Zunehmen begriffen.

— Bismarck-Fest. Der Deutschvölkische Schutzbund Wiesbaden-Niederrhein hatte am vergangenen Freitagabend alle Anhänger Bismarcks zu einer ersten Gedächtnisfeier eingeladen. Die Aula des Theaters 2 am Volkeplatz war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Glanzpunkt war die Festrede des Herrn Dr. Theodor Scheller, Leiters der Arbeiterhochschule zu Berlin. Mit ernsten und dabei doch lebhaften Worten verband der Redner in klarer Weise seine Zuhörern das Bismarck-Wirken als Vorbild für unsere Arbeit und unsere Hoffnung zu Gemüte zu führen. Auch die Rahmen, der den Vortrag umgab, erfüllte alle Wünsche. Die Sitzplätze am Flügel, die Kreise als Sophanen, Herr R. H. Schöy als Partisanen und vor allem das Schutzbündchen, das quartiert wirkten einen außerordentlichen Reiz aus. Der Vortrag, der von allen Zuhörern begeistert aufgenommen worden ist, wurde wirkungsvoll durch einen Vortrag von Wiesbadener Dichtern von Herrn Alexander Schuler ergänzt. Der Schutzbund und Truh-Bund kann mit dem Werke seiner Veranstaltung wohl befriedigt sein.

— Stadtschulrat verleiht seitens des hiesigen Oberstadtschulrats der Gelegenheitsarbeiter Georg Müller, geboren und wohnhaft in Gießen, wegen Verdienste.

— Volkswirtschaftliche Arbeitslosen. Es wird auf die Befähigung des Deutschen Reformvereins im Angelegenheit zweier Konferenzen verwiesen. Das neue Wirtschaftsprogramm, mit welchem der Volkswirtschaftliche Arbeitslosen als Geschäftsführung des Vereines nun in die Öffentlichkeit tritt, wird durch jeizweise Darstellung vornehmlich Volkswirtschaftler, die den Arbeitslosen und Frauen, Interessenten des Vereins sowie alle christlichen Volkswirtschaftler aller Parteien und Stände in dieser Versammlung eingeladen.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

— Staatsoper. In der heute Mittwoch im Monometer A gehaltenen Aufführung von „Judit“ gastiert Herr Schütz vom Schutzbund in Wiesbaden als „Johannes“.

## Aus dem Vereinsleben.

— Am Sonntag, den 10. April, veranstaltete der Männergesangsverein „Concordia“ im Kellerhof in Sonnenberg ein Familienfest mit Teatervorstellung „Die drei Schwestern“ von Ibsen, den 10. April von nachmittags 4 Uhr ab, im Saale des Turnvereins (Friedrichsdorf) ihre vierteljährliche Frühjahrsversammlung mit Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes, 2. Aufnahme neuer Mitglieder, 3. Aufnahme neuer Mitglieder, 4. Aufnahme neuer Mitglieder, 5. Aufnahme neuer Mitglieder, 6. Aufnahme neuer Mitglieder, 7. Aufnahme neuer Mitglieder, 8. Aufnahme neuer Mitglieder, 9. Aufnahme neuer Mitglieder, 10. Aufnahme neuer Mitglieder, 11. Aufnahme neuer Mitglieder, 12. Aufnahme neuer Mitglieder, 13. Aufnahme neuer Mitglieder, 14. Aufnahme neuer Mitglieder, 15. Aufnahme neuer Mitglieder, 16. Aufnahme neuer Mitglieder, 17. Aufnahme neuer Mitglieder, 18. Aufnahme neuer Mitglieder, 19. Aufnahme neuer Mitglieder, 20. Aufnahme neuer Mitglieder, 21. Aufnahme neuer Mitglieder, 22. Aufnahme neuer Mitglieder, 23. Aufnahme neuer Mitglieder, 24. Aufnahme neuer Mitglieder, 25. Aufnahme neuer Mitglieder, 26. Aufnahme neuer Mitglieder, 27. Aufnahme neuer Mitglieder, 28. Aufnahme neuer Mitglieder, 29. Aufnahme neuer Mitglieder, 30. Aufnahme neuer Mitglieder, 31. Aufnahme neuer Mitglieder, 32. Aufnahme neuer Mitglieder, 33. Aufnahme neuer Mitglieder, 34. Aufnahme neuer Mitglieder, 35. Aufnahme neuer Mitglieder, 36. Aufnahme neuer Mitglieder, 37. Aufnahme neuer Mitglieder, 38. Aufnahme neuer Mitglieder, 39. Aufnahme neuer Mitglieder, 40. Aufnahme neuer Mitglieder, 41. Aufnahme neuer Mitglieder, 42. Aufnahme neuer Mitglieder, 43. Aufnahme neuer Mitglieder, 44. Aufnahme neuer Mitglieder, 45. Aufnahme neuer Mitglieder, 46. Aufnahme neuer Mitglieder, 47. Aufnahme neuer Mitglieder, 48. Aufnahme neuer Mitglieder, 49. Aufnahme neuer Mitglieder, 50. Aufnahme neuer Mitglieder, 51. Aufnahme neuer Mitglieder, 52. Aufnahme neuer Mitglieder, 53. Aufnahme neuer Mitglieder, 54. Aufnahme neuer Mitglieder, 55. Aufnahme neuer Mitglieder, 56. Aufnahme neuer Mitglieder, 57. Aufnahme neuer Mitglieder, 58. Aufnahme neuer Mitglieder, 59. Aufnahme neuer Mitglieder, 60. Aufnahme neuer Mitglieder, 61. Aufnahme neuer Mitglieder, 62. Aufnahme neuer Mitglieder, 63. Aufnahme neuer Mitglieder, 64. Aufnahme neuer Mitglieder, 65. Aufnahme neuer Mitglieder, 66. Aufnahme neuer Mitglieder, 67. Aufnahme neuer Mitglieder, 68. Aufnahme neuer Mitglieder, 69. Aufnahme neuer Mitglieder, 70. Aufnahme neuer Mitglieder, 71. Aufnahme neuer Mitglieder, 72. Aufnahme neuer Mitglieder, 73. Aufnahme neuer Mitglieder, 74. Aufnahme neuer Mitglieder, 75. Aufnahme neuer Mitglieder, 76. Aufnahme neuer Mitglieder, 77. Aufnahme neuer Mitglieder, 78. Aufnahme neuer Mitglieder, 79. Aufnahme neuer Mitglieder, 80. Aufnahme neuer Mitglieder, 81. Aufnahme neuer Mitglieder, 82. Aufnahme neuer Mitglieder, 83. Aufnahme neuer Mitglieder, 84. Aufnahme neuer Mitglieder, 85. Aufnahme neuer Mitglieder, 86. Aufnahme neuer Mitglieder, 87. Aufnahme neuer Mitglieder, 88. Aufnahme neuer Mitglieder, 89. Aufnahme neuer Mitglieder, 90. Aufnahme neuer Mitglieder, 91. Aufnahme neuer Mitglieder, 92. Aufnahme neuer Mitglieder, 93. Aufnahme neuer Mitglieder, 94. Aufnahme neuer Mitglieder, 95. Aufnahme neuer Mitglieder, 96. Aufnahme neuer Mitglieder, 97. Aufnahme neuer Mitglieder, 98. Aufnahme neuer Mitglieder, 99. Aufnahme neuer Mitglieder, 100. Aufnahme neuer Mitglieder, 101. Aufnahme neuer Mitglieder, 102. Aufnahme neuer Mitglieder, 103. Aufnahme neuer Mitglieder, 104. Aufnahme neuer Mitglieder, 105. Aufnahme neuer Mitglieder, 106. Aufnahme neuer Mitglieder, 107. Aufnahme neuer Mitglieder, 108. Aufnahme neuer Mitglieder, 109. Aufnahme neuer Mitglieder, 110. Aufnahme neuer Mitglieder, 111. Aufnahme neuer Mitglieder, 112. Aufnahme neuer Mitglieder, 113. Aufnahme neuer Mitglieder, 114. Aufnahme neuer Mitglieder, 115. Aufnahme neuer Mitglieder, 116. Aufnahme neuer Mitglieder, 117. Aufnahme neuer Mitglieder, 118. Aufnahme neuer Mitglieder, 119. Aufnahme neuer Mitglieder, 120. Aufnahme neuer Mitglieder, 121. Aufnahme neuer Mitglieder, 122. Aufnahme neuer Mitglieder, 123. Aufnahme neuer Mitglieder, 124. Aufnahme neuer Mitglieder, 125. Aufnahme neuer Mitglieder, 126. Aufnahme neuer Mitglieder, 127. Aufnahme neuer Mitglieder, 128. Aufnahme neuer Mitglieder, 129. Aufnahme neuer Mitglieder, 130. Aufnahme neuer Mitglieder, 131. Aufnahme neuer Mitglieder, 132. Aufnahme neuer Mitglieder, 133. Aufnahme neuer Mitglieder, 134. Aufnahme neuer Mitglieder, 135. Aufnahme neuer Mitglieder, 136. Aufnahme neuer Mitglieder, 137. Aufnahme neuer Mitglieder, 138. Aufnahme neuer Mitglieder, 139. Aufnahme neuer Mitglieder, 140. Aufnahme neuer Mitglieder, 141. Aufnahme neuer Mitglieder, 142. Aufnahme neuer Mitglieder, 143. Aufnahme neuer Mitglieder, 144. Aufnahme neuer Mitglieder, 145. Aufnahme neuer Mitglieder, 146. Aufnahme neuer Mitglieder, 147. Aufnahme neuer Mitglieder, 148. Aufnahme neuer Mitglieder, 149. Aufnahme neuer Mitglieder, 150. Aufnahme neuer Mitglieder, 151. Aufnahme neuer Mitglieder, 152. Aufnahme neuer Mitglieder, 153. Aufnahme neuer Mitglieder, 154. Aufnahme neuer Mitglieder, 155. Aufnahme neuer Mitglieder, 156. Aufnahme neuer Mitglieder, 157. Aufnahme neuer Mitglieder, 158. Aufnahme neuer Mitglieder, 159. Aufnahme neuer Mitglieder, 160. Aufnahme neuer Mitglieder, 161. Aufnahme neuer Mitglieder, 162. Aufnahme neuer Mitglieder, 163. Aufnahme neuer Mitglieder, 164. Aufnahme neuer Mitglieder, 165. Aufnahme neuer Mitglieder, 166. Aufnahme neuer Mitglieder, 167. Aufnahme neuer Mitglieder, 168. Aufnahme neuer Mitglieder, 169. Aufnahme neuer Mitglieder, 170. Aufnahme neuer Mitglieder, 171. Aufnahme neuer Mitglieder, 172. Aufnahme neuer Mitglieder, 173. Aufnahme neuer Mitglieder, 174. Aufnahme neuer Mitglieder, 175. Aufnahme neuer Mitglieder, 176. Aufnahme neuer Mitglieder, 177. Aufnahme neuer Mitglieder, 178. Aufnahme neuer Mitglieder, 179. Aufnahme neuer Mitglieder, 180. Aufnahme neuer Mitglieder, 181. Aufnahme neuer Mitglieder, 182. Aufnahme neuer Mitglieder, 183. Aufnahme neuer Mitglieder, 184. Aufnahme neuer Mitglieder, 185. Aufnahme neuer Mitglieder, 186. Aufnahme neuer Mitglieder, 187. Aufnahme neuer Mitglieder, 188. Aufnahme neuer Mitglieder, 189. Aufnahme neuer Mitglieder, 190. Aufnahme neuer Mitglieder, 191. Aufnahme neuer Mitglieder, 192. Aufnahme neuer Mitglieder, 193. Aufnahme neuer Mitglieder, 194. Aufnahme neuer Mitglieder, 195. Aufnahme neuer Mitglieder, 196. Aufnahme neuer Mitglieder, 197. Aufnahme neuer Mitglieder, 198. Aufnahme neuer Mitglieder, 199. Aufnahme neuer Mitglieder, 200. Aufnahme neuer Mitglieder, 201. Aufnahme neuer Mitglieder, 202. Aufnahme neuer Mitglieder, 203. Aufnahme neuer Mitglieder, 204. Aufnahme neuer Mitglieder, 205. Aufnahme neuer Mitglieder, 206. Aufnahme neuer Mitglieder, 207. Aufnahme neuer Mitglieder, 208. Aufnahme neuer Mitglieder, 209. Aufnahme neuer Mitglieder, 210. Aufnahme neuer Mitglieder, 211. Aufnahme neuer Mitglieder, 212. Aufnahme neuer Mitglieder, 213. Aufnahme neuer Mitglieder, 214. Aufnahme neuer Mitglieder, 215. Aufnahme neuer Mitglieder, 216. Aufnahme neuer Mitglieder, 217. Aufnahme neuer Mitglieder, 218. Aufnahme neuer Mitglieder, 219. Aufnahme neuer Mitglieder, 220. Aufnahme neuer Mitglieder, 221. Aufnahme neuer Mitglieder, 222. Aufnahme neuer Mitglieder, 223. Aufnahme neuer Mitglieder, 224. Aufnahme neuer Mitglieder, 225. Aufnahme neuer Mitglieder, 226. Aufnahme neuer Mitglieder, 227. Aufnahme neuer Mitglieder, 228. Aufnahme neuer Mitglieder, 229. Aufnahme neuer Mitglieder, 230. Aufnahme neuer Mitglieder, 231. Aufnahme neuer Mitglieder, 232. Aufnahme neuer Mitglieder, 233. Aufnahme neuer Mitglieder, 234. Aufnahme neuer Mitglieder, 235. Aufnahme neuer Mitglieder, 236. Aufnahme neuer Mitglieder, 237. Aufnahme neuer Mitglieder, 238. Aufnahme neuer Mitglieder, 239. Aufnahme neuer Mitglieder, 240. Aufnahme neuer Mitglieder, 241. Aufnahme neuer Mitglieder, 242. Aufnahme neuer Mitglieder, 243. Aufnahme neuer Mitglieder, 244. Aufnahme neuer Mitglieder, 245. Aufnahme neuer Mitglieder, 246. Aufnahme neuer Mitglieder, 247. Aufnahme neuer Mitglieder, 248. Aufnahme neuer Mitglieder, 249. Aufnahme neuer Mitglieder, 250. Aufnahme neuer Mitglieder, 251. Aufnahme neuer Mitglieder, 252. Aufnahme neuer Mitglieder, 253. Aufnahme neuer Mitglieder, 254. Aufnahme neuer Mitglieder, 255. Aufnahme neuer Mitglieder, 256. Aufnahme neuer Mitglieder, 257. Aufnahme neuer Mitglieder, 258. Aufnahme neuer Mitglieder, 259. Aufnahme neuer Mitglieder, 260. Aufnahme neuer Mitglieder, 261. Aufnahme neuer Mitglieder, 262. Aufnahme neuer Mitglieder, 263. Aufnahme neuer Mitglieder, 264. Aufnahme neuer Mitglieder, 265. Aufnahme neuer Mitglieder, 266. Aufnahme neuer Mitglieder, 267. Aufnahme neuer Mitglieder, 268. Aufnahme neuer Mitglieder, 269. Aufnahme neuer Mitglieder, 270. Aufnahme neuer Mitglieder, 271. Aufnahme neuer Mitglieder, 272. Aufnahme neuer Mitglieder, 273. Aufnahme neuer Mitglieder, 274. Aufnahme neuer Mitglieder, 275. Aufnahme neuer Mitglieder, 276. Aufnahme neuer Mitglieder, 277. Aufnahme neuer Mitglieder, 278. Aufnahme neuer Mitglieder, 279. Aufnahme neuer Mitglieder, 280. Aufnahme neuer Mitglieder, 281. Aufnahme neuer Mitglieder, 282. Aufnahme neuer Mitglieder, 283. Aufnahme neuer Mitglieder, 284. Aufnahme neuer Mitglieder, 285. Aufnahme neuer Mitglieder, 286. Aufnahme neuer Mitglieder, 287. Aufnahme neuer Mitglieder, 288. Aufnahme neuer Mitglieder, 289. Aufnahme neuer Mitglieder, 290. Aufnahme neuer Mitglieder, 291. Aufnahme neuer Mitglieder, 292. Aufnahme neuer Mitglieder, 293. Aufnahme neuer Mitglieder, 294. Aufnahme neuer Mitglieder, 295. Aufnahme neuer Mitglieder, 296. Aufnahme neuer Mitglieder, 297. Aufnahme neuer Mitglieder, 298. Aufnahme neuer Mitglieder, 299. Aufnahme neuer Mitglieder, 300. Aufnahme neuer Mitglieder, 301. Aufnahme neuer Mitglieder, 302. Aufnahme neuer Mitglieder, 303. Aufnahme neuer Mitglieder, 304. Aufnahme neuer Mitglieder, 305. Aufnahme neuer Mitglieder, 306. Aufnahme neuer Mitglieder, 307. Aufnahme neuer Mitglieder, 308. Aufnahme neuer Mitglieder, 309. Aufnahme neuer Mitglieder, 310. Aufnahme neuer Mitglieder, 311. Aufnahme neuer Mitglieder, 312. Aufnahme neuer Mitglieder, 313. Aufnahme neuer Mitglieder, 314. Aufnahme neuer Mitglieder, 315. Aufnahme neuer Mitglieder, 316. Aufnahme neuer Mitglieder, 317. Aufnahme neuer Mitglieder, 318. Aufnahme neuer Mitglieder, 319. Aufnahme neuer Mitglieder, 320. Aufnahme neuer Mitglieder, 321. Aufnahme neuer Mitglieder, 322. Aufnahme neuer Mitglieder, 323. Aufnahme neuer Mitglieder, 324. Aufnahme neuer Mitglieder, 325. Aufnahme neuer Mitglieder, 326. Aufnahme neuer Mitglieder, 327. Aufnahme neuer Mitglieder, 328. Aufnahme neuer Mitglieder, 329. Aufnahme neuer Mitglieder, 330. Aufnahme neuer Mitglieder, 331. Aufnahme neuer Mitglieder, 332. Aufnahme neuer Mitglieder, 333. Aufnahme neuer Mitglieder, 334. Aufnahme neuer Mitglieder, 335. Aufnahme neuer Mitglieder, 336. Aufnahme neuer Mitglieder, 337. Aufnahme neuer Mitglieder, 338. Aufnahme neuer Mitglieder, 339. Aufnahme neuer Mitglieder, 340. Aufnahme neuer Mitglieder, 341. Aufnahme neuer Mitglieder, 342. Aufnahme neuer Mitglieder, 343. Aufnahme neuer Mitglieder, 344. Aufnahme neuer Mitglieder, 345. Aufnahme neuer Mitglieder, 346. Aufnahme neuer Mitglieder, 347. Aufnahme neuer Mitglieder, 348. Aufnahme neuer Mitglieder, 349. Aufnahme neuer Mitglieder, 350. Aufnahme neuer Mitglieder, 351. Aufnahme neuer Mitglieder, 352. Aufnahme neuer Mitglieder, 353. Aufnahme neuer Mitglieder, 354. Aufnahme neuer Mitglieder, 355. Aufnahme neuer Mitglieder, 356. Aufnahme neuer Mitglieder, 357. Aufnahme neuer Mitglieder, 358. Aufnahme neuer Mitglieder, 359. Aufnahme neuer Mitglieder, 360. Aufnahme neuer Mitglieder, 361. Aufnahme neuer Mitglieder, 362. Aufnahme neuer Mitglieder, 363. Aufnahme neuer Mitglieder, 364. Aufnahme neuer Mitglieder, 365. Aufnahme neuer Mitglieder, 366. Aufnahme neuer Mitglieder, 367. Aufnahme neuer Mitglieder, 368. Aufnahme neuer Mitglieder, 369. Aufnahme neuer Mitglieder, 370. Aufnahme neuer Mitglieder, 371. Aufnahme neuer Mitglieder, 372. Aufnahme neuer Mitglieder, 373. Aufnahme neuer Mitglieder, 374. Aufnahme neuer Mitglieder, 375. Aufnahme neuer Mitglieder, 376. Aufnahme neuer Mitglieder, 377. Aufnahme neuer Mitglieder, 378. Aufnahme neuer Mitglieder, 379. Aufnahme neuer Mitglieder, 380. Aufnahme neuer Mitglieder, 381. Aufnahme neuer Mitglieder, 382. Aufnahme neuer Mitglieder, 383. Aufnahme neuer Mitglieder, 384. Aufnahme neuer Mitglieder, 385. Aufnahme neuer Mitglieder, 386. Aufnahme neuer Mitglieder, 387. Aufnahme neuer Mitglieder, 388. Aufnahme neuer Mitglieder, 389. Aufnahme neuer Mitglieder, 390. Aufnahme neuer Mitglieder, 391. Aufnahme neuer Mitglieder, 392. Aufnahme neuer Mitglieder, 393. Aufnahme neuer Mitglieder, 394. Aufnahme neuer Mitglieder, 395. Aufnahme neuer Mitglieder, 396. Aufnahme neuer Mitglieder, 397. Aufnahme neuer Mitglieder, 398. Aufnahme neuer Mitglieder, 399. Aufnahme neuer Mitglieder, 400. Aufnahme neuer Mitglieder, 401. Aufnahme neuer Mitglieder, 402. Aufnahme neuer Mitglieder, 403. Aufnahme neuer Mitglieder, 404. Aufnahme neuer Mitglieder, 405. Aufnahme neuer Mitglieder, 406. Aufnahme neuer Mitglieder, 407. Aufnahme neuer Mitglieder, 408. Aufnahme neuer Mitglieder, 409. Aufnahme neuer Mitglieder, 410. Aufnahme neuer Mitglieder, 411. Aufnahme neuer Mitglieder, 412. Aufnahme neuer Mitglieder, 413. Aufnahme neuer Mitglieder, 414. Aufnahme neuer Mitglieder, 415. Aufnahme neuer Mitglieder, 416. Aufnahme neuer Mitglieder, 417. Aufnahme neuer Mitglieder, 418. Aufnahme neuer Mitglieder, 419. Aufnahme neuer Mitglieder, 420. Aufnahme neuer Mitglieder, 421. Aufnahme neuer Mitglieder, 422. Aufnahme neuer Mitglieder, 423. Aufnahme neuer Mitglieder, 424. Aufnahme neuer Mitglieder, 425. Aufnahme neuer Mitglieder, 426. Aufnahme neuer Mitglieder, 427. Aufnahme neuer Mitglieder, 428. Aufnahme neuer Mitglieder, 429. Aufnahme neuer Mitglieder, 430. Aufnahme neuer Mitglieder, 431. Aufnahme neuer Mitglieder, 432. Aufnahme neuer Mitglieder, 433. Aufnahme neuer Mitglieder, 434. Aufnahme neuer Mitglieder, 435. Aufnahme neuer Mitglieder, 436. Aufnahme neuer Mitglieder, 437. Aufnahme neuer Mitglieder, 438. Aufnahme neuer Mitglieder, 439. Aufnahme neuer Mitglieder, 440. Aufnahme neuer Mitglieder, 441. Aufnahme neuer Mitglieder, 442. Aufnahme neuer Mitglieder, 443. Aufnahme neuer Mitglieder, 444. Aufnahme neuer Mitglieder, 445. Aufnahme neuer Mitglieder, 446. Aufnahme neuer Mitglieder, 447. Aufnahme neuer Mitglieder, 448. Aufnahme neuer Mitglieder, 449. Aufnahme neuer Mitglieder, 450. Aufnahme neuer Mitglieder, 451. Aufnahme neuer Mitglieder, 452. Aufnahme neuer Mitglieder, 453. Aufnahme neuer Mitglieder, 454. Aufnahme neuer Mitglieder, 455. Aufnahme neuer Mitglieder, 456. Aufnahme neuer Mitglieder, 457. Aufnahme neuer Mitglieder, 458. Aufnahme neuer Mitglieder, 459. Aufnahme neuer Mitglieder, 460. Aufnahme neuer Mitglieder, 461. Aufnahme neuer Mitglieder, 462. Aufnahme neuer Mitglieder, 463. Aufnahme neuer Mitglieder, 464. Aufnahme neuer Mitglieder, 465. Aufnahme neuer Mitglieder, 466. Aufnahme neuer Mitglieder, 467. Aufnahme neuer Mitglieder, 468. Aufnahme neuer Mitglieder, 469. Aufnahme neuer Mitglieder, 470. Aufnahme neuer Mitglieder, 471. Aufnahme neuer Mitglieder, 472. Aufnahme neuer Mitglieder, 473. Aufnahme neuer Mitglieder, 474. Aufnahme neuer Mitglieder, 475. Aufnahme neuer Mitglieder, 476. Aufnahme neuer Mitglieder, 477. Aufnahme neuer Mitglieder, 478. Aufnahme neuer Mitglieder, 479. Aufnahme neuer Mitglieder, 480. Aufnahme neuer Mitglieder, 481. Aufnahme neuer Mitglieder, 482. Aufnahme neuer Mitglieder, 483. Aufnahme neuer Mitglieder, 484. Aufnahme neuer Mitglieder, 485. Aufnahme neuer Mitglieder, 486. Aufnahme neuer Mitglieder, 487. Aufnahme neuer Mitglieder, 488. Aufnahme neuer Mitglieder, 489. Aufnahme neuer Mitglieder, 490. Aufnahme neuer Mitglieder, 491. Aufnahme neuer Mitglieder, 492. Aufnahme neuer Mitglieder, 493. Aufnahme neuer Mitglieder, 494. Aufnahme neuer Mitglieder, 495. Aufnahme neuer Mitglieder, 496. Aufnahme neuer Mitglieder, 497. Aufnahme neuer Mitglieder, 498. Aufnahme neuer Mitglieder, 499. Aufnahme neuer Mitglieder, 500. Aufnahme neuer Mitglieder, 501. Aufnahme neuer Mitglieder, 502. Aufnahme neuer Mitglieder, 503. Aufnahme neuer Mitglieder, 504. Aufnahme neuer Mitglieder, 505. Aufnahme neuer Mitglieder, 506. Aufnahme neuer Mitglieder, 507. Aufnahme neuer Mitglieder, 508. Aufnahme neuer Mitglieder, 509. Aufnahme neuer Mitglieder, 510. Aufnahme neuer Mitglieder, 511. Aufnahme neuer Mitglieder, 512. Aufnahme neuer Mitglieder, 513. Aufnahme neuer Mitglieder, 514. Aufnahme neuer Mitglieder, 515. Aufnahme neuer Mitglieder, 516. Aufnahme neuer Mitglieder, 517. Aufnahme neuer Mitglieder, 518. Aufnahme neuer Mitglieder, 519. Aufnahme neuer Mitglieder, 520. Aufnahme neuer Mitglieder, 521. Aufnahme neuer Mitglieder, 522. Aufnahme neuer Mitglieder, 523. Aufnahme neuer Mitglieder, 524. Aufnahme neuer Mitglieder, 525. Aufnahme neuer Mitglieder, 526. Aufnahme neuer Mitglieder, 527. Aufnahme neuer Mitglieder, 528. Aufnahme neuer Mitglieder, 529. Aufnahme neuer Mitglieder, 530. Aufnahme neuer Mitglieder, 531. Aufnahme neuer Mitglieder, 532. Aufnahme neuer Mitglieder, 533. Aufnahme neuer Mitglieder, 534. Aufnahme neuer Mitglieder, 535. Aufnahme neuer Mitglieder, 536. Aufnahme neuer Mitglieder, 537. Aufnahme neuer Mitglieder, 538. Aufnahme neuer Mitglieder, 539. Aufnahme neuer Mitglieder, 540. Aufnahme neuer Mitglieder, 541. Aufnahme neuer Mitglieder, 542. Aufnahme neuer Mitglieder, 543. Aufnahme neuer Mitglieder, 544. Aufnahme neuer Mitglieder, 545. Aufnahme neuer Mitglieder, 546. Aufnahme neuer Mitglieder, 547. Aufnahme neuer Mitglieder, 548. Aufnahme neuer Mitglieder, 549. Aufnahme neuer Mitglieder, 550. Aufnahme neuer Mitglieder, 551. Aufnahme neuer Mitglieder, 552. Aufnahme neuer Mitglieder, 553. Aufnahme neuer Mitglieder, 554. Aufnahme neuer Mitglieder, 555. Aufnahme neuer Mitglieder, 556. Aufnahme neuer Mitglieder, 557. Aufnahme neuer Mitglieder, 558. Aufnahme neuer Mitglieder, 559. Aufnahme neuer Mitglieder, 560. Aufnahme neuer Mitglieder, 561. Aufnahme neuer Mitglieder, 562. Aufnahme neuer Mitglieder, 563. Aufnahme neuer Mitglieder, 564. Aufnahme neuer Mitglieder, 565. Aufnahme neuer Mitglieder, 566. Aufnahme neuer Mitglieder, 567. Aufnahme neuer Mitglieder, 568. Aufnahme neuer Mitglieder, 569. Aufnahme neuer Mitglieder, 570. Aufnahme neuer Mitglieder, 571. Aufnahme neuer Mitglieder, 572. Aufnahme neuer Mitglieder, 573. Aufnahme neuer Mitglieder, 574. Aufnahme neuer Mitglieder, 575. Aufnahme neuer Mitglieder, 576. Aufnahme neuer Mitglieder, 577. Aufnahme neuer Mitglieder, 578. Aufnahme neuer Mitglieder, 579. Aufnahme neuer Mitglieder, 580. Aufnahme neuer Mitglieder, 581. Aufnahme neuer Mitglieder, 582. Aufnahme neuer Mitglieder, 583. Aufnahme neuer Mitglieder, 584. Aufnahme neuer Mitglieder, 585. Aufnahme neuer Mitglieder, 586. Aufnahme neuer Mitglieder, 587. Aufnahme neuer Mitglieder, 588. Aufnahme neuer Mitglieder, 589. Aufnahme neuer Mitglieder, 590. Aufnahme neuer Mitglieder, 591. Aufnahme neuer Mitglieder, 592. Aufnahme neuer Mitglieder, 593. Aufnahme neuer Mitglieder, 594. Aufnahme neuer Mitglieder, 595. Aufnahme neuer Mitglieder, 596. Aufnahme neuer Mitglieder, 597. Aufnahme neuer Mitglieder, 598. Aufnahme neuer Mitglieder, 599. Aufnahme neuer Mitglieder, 600. Aufnahme neuer Mitglieder, 601. Aufnahme neuer Mitglieder, 602. Aufnahme neuer Mitglieder, 603. Aufnahme neuer Mitglieder, 604. Aufnahme neuer Mitglieder, 605. Aufnahme neuer Mitglieder, 606. Aufnahme neuer Mitglieder, 607. Aufnahme neuer Mitglieder, 608. Aufnahme neuer Mitglieder, 609. Aufnahme neuer Mitglieder, 610. Aufnahme neuer Mitglieder, 611. Aufnahme neuer Mitglieder, 612. Aufnahme neuer Mitglieder, 613. Aufnahme neuer Mitglieder, 614. Aufnahme neuer Mitglieder, 615. Aufnahme neuer Mitglieder, 616. Aufnahme neuer Mitglieder, 617. Aufnahme neuer Mitglieder, 618. Aufnahme neuer Mitglieder, 619. Aufnahme neuer Mitglieder, 620. Aufnahme neuer Mitglieder, 621. Aufnahme neuer Mitglieder, 622. Aufnahme neuer Mitglieder, 623. Aufnahme neuer Mitglieder, 624. Aufnahme neuer Mitglieder, 625. Aufnahme neuer Mitglieder, 626. Aufnahme neuer Mitglieder, 627. Aufnahme neuer Mitglieder, 628. Aufnahme neuer Mitglieder, 629. Aufnahme neuer Mitglieder, 630. Aufnahme neuer Mitglieder, 631. Aufnahme neuer Mitglieder, 632. Aufnahme neuer Mitglieder, 633. Aufnahme neuer Mitglieder, 634. Aufnahme neuer Mitglieder, 635. Aufnahme neuer Mitglieder, 636. Aufnahme neuer Mitglieder, 637. Aufnahme neuer Mitglieder, 638. Aufnahme neuer Mitglieder, 639. Aufnahme neuer Mitglieder, 640. Aufnahme neuer Mitglieder, 641. Aufnahme neuer Mitglieder, 642. Aufnahme neuer Mitglieder, 643. Aufnahme neuer Mitglieder, 644. Aufnahme neuer Mitglieder, 645. Aufnahme neuer Mitglieder, 646. Aufnahme neuer Mitglieder, 647. Aufnahme neuer Mitglieder, 648. Aufnahme neuer Mitglieder, 649. Aufnahme neuer Mitglieder, 650. Aufnahme neuer Mitglieder, 651. Aufnahme neuer Mitglieder, 652. Aufnahme neuer Mitglieder, 653. Aufnahme neuer Mitglieder, 654. Aufnahme neuer Mitglieder, 655. Aufnahme neuer Mitglieder, 656. Aufnahme neuer Mitglieder, 657. Aufnahme neuer Mitglieder, 658. Aufnahme neuer Mitglieder, 659. Aufnahme neuer Mitglieder, 660. Aufnahme neuer Mitglieder, 661. Aufnahme neuer Mitglieder, 662. Aufnahme neuer Mitglieder, 663. Aufnahme neuer Mitglieder, 664. Aufnahme neuer Mitglieder, 665. Aufnahme neuer Mitglieder, 666. Aufnahme neuer Mitglieder, 667. Aufnahme neuer Mitglieder, 668. Aufnahme neuer Mitglieder, 669. Aufnahme neuer Mitglieder, 670. Aufnahme neuer Mitglieder, 671. Aufnahme neuer Mitglieder, 672. Aufnahme neuer Mitglieder, 673. Aufnahme neuer Mitglieder, 674. Aufnahme neuer Mitglieder, 675. Aufnahme neuer Mitglieder, 676. Aufnahme neuer Mitglieder, 677. Aufnahme neuer Mitglieder, 678. Aufnahme neuer Mitglieder, 679. Aufnahme neuer Mitglieder, 680. Aufnahme neuer Mitglieder, 681. Aufnahme neuer Mitglieder, 682. Aufnahme neuer Mitglieder, 683. Aufnahme neuer Mitglieder, 684. Aufnahme neuer Mitglieder, 685. Aufnahme neuer Mitglieder, 686. Aufnahme neuer Mitglieder, 687. Aufnahme neuer Mitglieder, 688. Aufnahme neuer Mitglieder, 689. Aufnahme neuer Mitglieder, 690. Aufnahme neuer Mitglieder, 691. Aufnahme neuer Mitglieder, 692. Aufnahme neuer Mitglieder, 693. Aufnahme neuer Mitglieder, 694. Aufnahme neuer Mitglieder, 695. Aufnahme neuer Mitglieder, 696. Aufnahme neuer Mitglieder, 697. Aufnahme neuer Mitglieder, 698. Aufnahme neuer Mitglieder, 699. Aufnahme neuer Mitglieder, 700. Aufnahme neuer Mitglieder, 701. Aufnahme neuer Mitglieder, 702. Aufnahme neuer Mitglieder, 703. Aufnahme neuer Mitglieder, 704. Aufnahme neuer Mitglieder, 705. Aufnahme neuer Mitglieder, 706. Aufnahme neuer Mitglieder, 707. Aufnahme neuer Mitglieder, 708. Aufnahme neuer Mitglieder, 709. Aufnahme neuer Mitglieder, 710. Aufnahme neuer Mitglieder, 711. Aufnahme neuer Mitglieder, 712. Aufnahme neuer Mitglieder, 713. Aufnahme neuer Mitglieder, 714. Aufnahme neuer Mitglieder, 715. Aufnahme neuer Mitglieder, 716. Aufnahme neuer Mitglieder, 717. Aufnahme neuer Mitglieder, 718. Aufnahme neuer Mitglieder, 719. Aufnahme neuer Mitglieder, 720. Aufnahme neuer Mitglieder, 721. Aufnahme neuer Mitglieder, 722. Aufnahme neuer Mitglieder, 723. Aufnahme neuer Mitglieder, 724. Aufnahme neuer Mitglieder, 725. Aufnahme neuer Mitglieder, 726. Aufnahme neuer Mitglieder, 727. Aufnahme neuer Mitglieder, 728. Aufnahme neuer Mitglieder, 729. Aufnahme neuer Mitglieder, 730. Aufnahme neuer Mitglieder, 731. Aufnahme neuer Mitglieder, 732. Aufnahme neuer Mitglieder, 733. Aufnahme neuer Mitglieder, 734. Aufnahme neuer Mitglieder, 735. Aufnahme neuer Mitglieder, 736. Aufnahme neuer Mitglieder, 737. Aufnahme neuer Mitglieder, 738. Aufnahme neuer Mitglieder, 739. Aufnahme neuer Mitglieder, 740. Aufnahme neuer Mitglieder, 741. Aufnahme neuer Mitglieder, 742. Aufnahme neuer Mitglieder, 743. Aufnahme neuer Mitglieder, 744. Aufnahme neuer Mitglieder, 745. Aufnahme neuer Mitglieder, 746. Aufnahme neuer Mitglieder, 747. Aufnahme neuer Mitglieder, 748. Aufnahme neuer Mitglieder, 749. Aufnahme neuer Mitglieder, 750. Aufnahme neuer Mitglieder, 751. Aufnahme neuer Mitglieder, 752. Aufnahme neuer Mitglieder, 753. Aufnahme neuer Mitglieder, 754. Aufnahme neuer Mitglieder, 755. Aufnahme neuer Mitglieder, 756. Aufnahme neuer Mitglieder, 757. Aufnahme neuer Mitglieder, 758. Aufnahme neuer Mitglieder, 759. Aufnahme neuer Mitglieder, 760. Aufnahme neuer Mitglieder, 761. Aufnahme neuer Mitglieder, 762. Aufnahme neuer Mitglieder, 763. Aufnahme neuer Mitglieder, 764. Aufnahme neuer Mitglieder, 765. Aufnahme neuer Mitglieder, 766. Aufnahme neuer Mitglieder, 767. Aufnahme neuer Mitglieder, 768. Aufnahme neuer Mitglieder, 769. Aufnahme neuer Mitglieder, 770. Aufnahme neuer Mitglieder, 771. Aufnahme neuer Mitglieder, 772. Aufnahme neuer Mitglieder, 773. Aufnahme neuer Mitglieder, 774. Aufnahme neuer Mitglieder, 775. Aufnahme neuer Mitglieder, 776. Aufnahme neuer Mitglieder, 777. Aufnahme neuer Mitglieder, 778. Aufnahme neuer Mitglieder, 779. Aufnahme neuer Mitglieder, 780. Aufnahme neuer Mitglieder, 781. Aufnahme neuer Mitglieder, 782. Aufnahme neuer Mitglieder, 783. Aufnahme neuer Mitglieder, 784. Aufnahme neuer Mitglieder, 785. Aufnahme neuer Mitglieder, 78

bestes Mottenvergiftungsmittel  
in Paketen u. lose ausgewogen.  
Alleinverkauf: 205  
**Schützenhof-Apotheke**  
**Langgasse 11.**



**Gut:**  
herrschaftliche 5-Zimmer-  
Wohnung zu mieten. event.  
Billa oder 11 Haus mit  
freierliegend. Wohnraum zu  
tauschen gesucht. Off. u.  
3. 341 an den Tagbl.-Verl.

**Möblierte Wohnung**  
3 Zimmer u. Küche. in  
Kurloze. von 3 ermäßig.  
Personen gesucht. Off. u.  
3. 345 an d. Tagbl.-Verl.

**Junger Kaufmann** f.  
sofort schönes

**Wohn-  
und Schlafzimmer**  
(beides möbliert)  
in guter Lage und nur  
autem Hause. Ausfüh-  
rende Angebote u. E. 337  
an den Tagbl.-Verlag.

**Kinderl. Ehen.** sucht e.  
kleine möbl. Wohn-  
st. aus Schlafzimmer  
mit 2 Betten, Wohnz. u.  
Küche. Offert. u. E. 341  
an den Tagbl.-Verlag.

**Befreier Herr**  
sucht sofort gut möbliert.  
Wohn- u. Schlafzimmer  
mit Pension in der Nähe  
der Quellenstraße. Off. u.  
3. 335 an den Tagbl.-Verl.

**Möbl. Zimmer**  
mit 2 Betten von solldem  
Ehepaar gesucht. Off. u.  
Preis unter 4. 339 an d.  
Tagbl.-Verlag.

**In Villa**  
oder fein. Privathaus  
sucht altes Kind. Ehe-  
paar ohne Kinder

**2 möbl. Zimmer**  
v. 1. Mai bis 1. Oktbr.  
u. u. E. 343 Tagbl.-Verl.

**Junger ruh. Leute**  
suchen 2 einfach möblierte  
Wohnz. mit Kochgeheh.  
Off. u. E. 341 Tagbl.-Verl.

**Kleine Villa**  
möbliert, zu mieten gesucht. Gef.  
Angeb. mit Preisangabe u. A. 596  
an den Tagbl.-Verlag.

## Dauermieter

**6 möblierte Räume** für Wohn- und Ge-  
schäftszwecke. Einmal 1 zwei Betten, Schlafzimm.  
Wohnzimm. und est. möbl. oder unmöblierte Bür-  
raum (geeignet für Ladenbetrieb) nur Partier-  
oder 1. Etage, mö 1. Nähe od. im Zentrum, bei beher-  
ber blung. Auch Effekten einwärts auf nur möbl.  
oder unmöbl. hellen Wohnraum in Zentrum. Güt-  
erieten von solchen Wohnungen, die sofort oder  
späterens per 15. 4. bezügbar sind, unter L. 343 an  
den Tagbl.-Verlag.

## Alleinstehend. Herr

(Deutscher) sucht für 1-2 Jahre  
kompl. möbl. Wohnung evtl.  
Kauf. Angebote mit Preisang.  
unter A. 595 an Tagbl.-Verlag.

### Wohnungen zu verkaufen

**Große sonnige 1-Zim.-**  
Wohnung mit Abstell. u.  
2-Zimmer-Wohnung zu  
tauschen. Offerten unter  
D. 338 an den Tagbl.-Verl.

**1 Zimmer, Küche, große**  
Keller. Nähe Hauptbahn-  
hof. zu verkaufen. Preis  
meh. Angebots u. E. 335  
an den Tagbl.-Verlag.

**Landw. u. 5-Zim.-W.**  
Part. u. Lage. u. E. 341  
an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungstausch!**  
Herrsch. 6-3-Zim. u. 11-  
Zimmer. in best. Lage. in  
Wien. Viertel. Sucht. 4. b.  
5-Zim. Wohnz. u. tauch.  
Sucht. Sucht. u. 3. 338  
an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungstausch!**  
Herrsch. 6-3-Zim. u. 11-  
Zimmer. in best. Lage. in  
Wien. Viertel. Sucht. 4. b.  
5-Zim. Wohnz. u. tauch.  
Sucht. Sucht. u. 3. 338  
an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungstausch!**  
Herrsch. 6-3-Zim. u. 11-  
Zimmer. in best. Lage. in  
Wien. Viertel. Sucht. 4. b.  
5-Zim. Wohnz. u. tauch.  
Sucht. Sucht. u. 3. 338  
an den Tagbl.-Verlag.

**Junger durchaus ernstl.**  
Damen auf Büro besuch.  
sucht auf sofort in aut.  
Hause. Nähe Wilhelmstr.  
im Villenviertel bevorz.  
**gut möbliert.**

**Zimmer.**  
Off. u. E. 339 Tagbl.-Verl.

**Stud. Chem. sucht**  
möbl. Zimmer  
mit Pension u. Familien-  
anschluss in best. Hause.  
zum 23. April. Offert. u.  
E. 344 an den Tagbl.-Verl.

**Pension gesucht**  
Jüng. deutscher Herr  
(ledig) mündigst elegant  
möbl. Zimmer. Nähe Kur-  
anloze. am liebsten in  
Pension. evtl. mit voller  
Verpflegung. Gef. Schriftst.  
mit Preisang. u. E. 343  
an den Tagbl.-Verlag.

**5 r. sucht per sof. ein**  
**möbl. Zimmer**  
mit elektr. Licht u. fen.  
Eingang. Off. u. E. 343  
an den Tagbl.-Verlag.

**Dauermieter (Beam.)**  
sucht zum 1. Mai schön  
**möbl. ungestörtes**  
**Zimmer.**

Off. mit Preisangabe u.  
E. 343 an den Tagbl.-Verl.

**Fräulein sucht**  
**1-2 eleg. möbl. Zimmer**  
evtl. Küche. separat. Off.  
u. E. 341 Tagbl.-Verlag.

**Einfach möbl. Zim.**  
möbl. leicht separ. Eingang.  
für einl. Tag u. Woche  
für dauernd. Off. mit  
Preisangabe u. D. 340  
an den Tagbl.-Verlag.

**Für sofort**  
arabes leeres u. möbl.  
Zimmer zu miet. gesucht.  
Off. u. E. 340 Tagbl.-Verl.

**2 Manneben mit Dien**  
od. Sout.-Wohnung gegen  
Hausarbeit zu miet. ge.  
Off. u. E. 339 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

**Auto-Garage.**  
möbl. Nähe Siebricher  
Straße. Wohnz. gesucht  
Angeb. u. E. 335 Tagbl.-Verl.

## Büro-Tausch Frankfurt - Wiesbaden.

2 Büroräume in feinstem Geschäftshaus Frankfurts  
(Zentrum), gegen 3-4 in ähnlichen Räumlichkeiten in  
Wiesbaden zu tauschen gesucht. Genaue Offerten unter  
A. 2. 12852 H. an Ala-Hausen & Vogler,  
Frankfurt a. M. P. 35

**Geldverkehr**  
**Kapitalien-Gesuche**  
30 000 Mark  
auf 2. Hyp. auf prima  
Einkauf gesucht. Offerten  
u. E. 343 an d. Tagbl.-Verl.

**Immobilien**  
**Immobilien-Verkäufe**  
**Hch. F. Haussmann**  
Goethestr. 13, Tel. 6336  
Reiche Auswahl in  
Wohn- u. Ge-  
schäftshäusern,  
Hotels, Grundstücken.

**Rechtliches Haus**  
mit Werkst., Lager- und  
Einkaufswagen Werkstatt  
unter Lage an pt. Angeb.  
u. E. 343 an d. Tagbl.-Verl.

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**Wohn- u. Verkauf**  
von Wohn- u. Geschäftsh.  
Pensionen, Hotels, Land-  
häusern u. Villen sowie  
Geschäfte aller Art. auch  
vermittelt rasch u. reell  
Rhein-Verf. Immobilien-  
Geschäft, Villale Wies-  
baden, Taunusstr. 34. P. 87

**W**





Elegante  
moderne**Schuhwaren**kauft man  
gut u. billig**Neugasse 22,**Paris  
i. St.**Größte Auswahl in Hochschaffstiefeln für Damen u. Kinder in verschied. Farben u. Ausführungen.****J. Drachmann****Täglich Eingang von Frühjahrs-Neuheiten.****Täglich Eingang von Frühjahrs-Neuheiten.**

Ich ersuche meine geehrte Kundschaft höflichst, zwecks fachmännischer Bedienung die Vormittagsstunden zum Einkauf benutzen zu wollen.

**Sommersprossen**Mein  
„Uralla“  
Dose Mk. 8.50ist ein erprobtes, sicher  
wirkendes Mittel gegen  
„Sommersprossen“und gelbe Flecken. Die vorzüg-  
liche Wirkung ist schon nach wenigen  
Tagen sichtbar. K 169**D. M. Albersheim**Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38.  
Fernspr. 3007.

Versand gegen Nachnahme.

**Möbiliar-Versteigerung.**Morgen Donnerstag, 7. April 1921,  
vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich  
aufolge Auftrags in meinem Versteigerungslokal**43 Luisenstraße 43 dahier**nachfolgend verzeichnete Mobilien öffentlich frei-  
willig meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:1 mod. eich. Herrenzimmer, best. aus 1 Bücher-  
schrank, 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Büttisch,  
1 Sessel und 2 Stühle;3 eich. kompl. Schlafzimmer, best. aus 2 Betten  
u. Hochhaarmatratzen, 1 Plüsch- und Kissen,  
1 zweit. Spiegel, 1 Waschlom. m. Marmor-  
platte u. Spiegel, 2 Nachttische u. Handtuchhalter;2 gut erhalt. Kücheneinrichtungen, best. aus  
1 Küchenschrank, 1 Kuchentisch, 2 Stühle und  
1 Wandbrett. — Ferner 1 gut erhalt. Büf-  
fetschrank m. 2 Sesseln, versch. einz. Sofas, 1 Buffetm. Marmorpl., 1 Kredenz, div. Waschlommod.  
m. Marmorpl. u. Spiegel in Kuch. u. Eich.  
1 Garnitur best. aus 1 hellleucht. Tisch, 1 Gondel u.Tisch u. grün. Bezug, 1 Kuch. Schrank, 1 runde  
u. viereck. Tisch, 2 Garten- u. Küchentische,  
Nipp- u. Serviertische, Nohrstütze u. Korbseffel,pol. Betten m. Matratzen, Federbetten u. Kissen,  
1 weiße Kommode, versch. Regulatoren, div.  
Teppiche u. Läufer, versch. schöne elektr. Lusteru. Tischlampen, 1 große Partie versch. Bilder,  
Portieren, 1 gut erhalt. Tisch-Bettüberdecke,  
sowie eine große Partie versch. Küchensachenjeder Art, 1 Zinn-Teeservice, 1 gut erh. Schuster-  
maschine. — Außerdem 1 große Anzahl  
Süde u. Kartoffelgabeln, 2 Dezimalwaag.

und 1 Personenwaage.

3 fast neue Mehlgereismaschinen,  
wie 1 Nohrschneidemasch., 1 Cutter u. 1 Wolf.1 kompl. Photographeneinrichtung,  
aus 2 groß. kompl. Photoapparaten m.  
Objektiv u. Tisch, 1 oberer Vergrößerungs-  
Spiegel, 3 kleine Objektive, div. Dekorations-  
wände, Gobelins, div. Dekorationsmöbel wie1 Steingutbank, geschnitten Tisch, Sessel und  
Stühle, Blumenständer, div. groß. u. kl. Photo-  
bild. i. Rahmen, Staffeleien, 1 Umkleekabine,  
div. gr. Arbeitstische, Reale, Gestelle, 1 Kopier-  
presse, sowie sämtliches zum Photographen-  
betrieb gehöriges Material.

Wiesbadener Auktionshaus

**Willy Wink, Auktionator u. Taxator**  
Handelsgerichtlich eingetragen

Luisenstraße 43, Wiesbaden. — Teleph. 5207.

**Klubessel**

in echtem Rindleder und Gobelin.

Lieferung direkt ab

Spezialfabrik feiner Sitzmöbel

**Berg & Co., Bismarckring 19****Furniere**

in allen Holzarten empfohlen

Gebrüder Hamm, Holzhandlung

Mainz, Ballplatz 4.

**Herren-Sohlen 30 Mt.****Damen-Sohlen 24 Mt.**Mache das verehrte Publikum ganz besonders auf  
meine gute Arbeit und die lange Haltbarkeit meiner  
Sohlen aufmerksam.**Schuhmacherei Groß, Riehlstraße 20.****Beste Betten**

sehr preiswert.

Strengste Reellität, beste Qualitäten.  
Hundertfache Auswahl.

Metallbetten m. la Patentmatr.

480, 375, 325, 295, 235.—

Kinderbetten 475, 425, 390, 260,

230, 195 bis 130.—

Seegrass-Matratzen

4.5 375, 300, 225, 125.—

Woll-Matratzen

59), 485, 425, 285.—

Kupok-Matratzen

975, 8.5, 725, 600.—

Rohhaar-Matratzen

1675, 1550, 1450, 1150.—

Deckbett, la weiße Daun-

füllung . . . . . 570.—

Deckbett, la Daunenfüll. 425.—

Deckbett, sehr gute Daun-

füllung . . . . . 3.5.—

Deckbett, la Halbdauen-

füllung . . . . . 315.—

Kissen 19), 135, 115, 95 65.—

Daunen-Decken, feinste Spezial-

arbeit . . . . . 125), 1 75, 975.—

Steppdecken, beste weiße Schaf-

wollfüllung la Satin, 625.—

Steppdecken 4.5, 425, 350, 295.—

Wolldecken äußerst preiswert.

**Bettfedern u. Daunen**

beste, doppelt gereinigte Qualitäten, ganz besonders feinkräftig,

Pfund 115, 90, 75, 60, 50, 45, 30, 24, 14, 8.—

in 20 verschiedenen Sorten.

Betten-  
Spezialhaus**Buchdahl**

Wiesbaden, Bärenstraße 4.

Etwas  
wovon man  
nicht sprichtDu trägst künstliche Zähne, ein Gebiss!  
Schützt Du dich auch gegen die gesund-  
heitslichen Gefahren? Gegen den üblen  
Geruch, den schlechten Geschmack??  
Frage Deinen Zahnarzt, Deinen Dentist!Es gibt nur  
ein Mittel zur  
vollkommenen Reinigung,  
zur gründlichen Desinfektion!**HUKRASOL** (Patent  
angemeldet)Absolut gesundheitsunschädlich, greift es den Zahn-  
ersatz nicht an, macht ihn geruchlos, ge-  
schmacklos, fest sitzend, sparsam im Gebrauch.Glänzende Gufachten  
von Zahnärzten und Dentisten.Hukrasol-Garnituren nach Zahnarzt Bachmann  
einfach 20.—, bessere Ausführung 27.50,  
vollkommenste Ausführung in elektr. Etuis 60.—  
Spezialausf. für einfache Konstruktion 16.—

Ersatzfl. Hukrasol 2.50 (Jahresbed. 6 Fl.) Porto extra.

**HUKRA-GESELLSCHAFT m. b. H. CASSEL 6 - NIEDERZWEHREN.****Gut und billig**

|                               |       |     |     |    |
|-------------------------------|-------|-----|-----|----|
| Kinder-Stiefel                | 27/30 | von | 60  | an |
| Kinder-Stiefel                | 31/35 | "   | 70  | "  |
| Weiß Damen-Halbschuhe         |       | "   | 48  | "  |
| Schwarze Damen-Halbschuhe     |       | "   | 75  | "  |
| Braune Damen-Halbschuhe       |       | "   | 75  | "  |
| Herren-Stiefel                |       | "   | 135 | "  |
| Braune Rindbox-Herren-Stiefel |       | "   | 165 | "  |

**Extra billig**

|                   |              |     |    |
|-------------------|--------------|-----|----|
| Herren-Zugstiefel | la Qualität  | 155 | an |
| Herren-Stiefel    | Rahmenarbeit | 175 | an |

**Schuh-Levi**Wiesbaden, Ecke Schwalbacher- und Paustrunnenstraße  
(nähe St. Kirchgasse).**Zum Schulanfang!**Tafeln mit weißem Rahmen . . . . . 5.75  
Tafeln, poliert . . . . . 7.50  
Griffel, ca. 14 cm lang, St. 8 3, 100 St. 7.50  
Griffelkasten, in einem Stück gearb., v. 1.95  
Schwammdosen . . . . . St. 1.50, 1.25, 95  
Hefte mit blauer Decke u. gut. weiß. Pap. 95  
Diarion, fester Deckel, gut. Papier, v. 1.95  
Notizbücher . . . . . St. 55, 35, 25  
Belittie . . . . . 75, 35, 25  
Federhalter . . . . . von 10 3  
Schulranzen f. Knab. u. Mädch. von 12.50  
Schulmappen . . . . . von 19.50Sämtliche Schul-Zeichen- und Malarikol  
sehr preiswert. K 125**Schultiefel, Schürzen, Schulkleiderchen****Bormass****50 000 Scheuertücher**

Qualität konkurrenzlos

verkauft billigst

**Fritz Pickert**

Telephon 5243.

Mauritiusstraße

Nur Groß-Verkauf

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Wegen Räumung**des Ladens, Helenestraße 31, sind äußerst  
billig abzugeben:Verschiedene Badeöfen und Wannen,  
Gastöfen, Gasthäuser und Gaststätten, ver-  
schiedene Hausbauarbeiten, Kuchentische u. a.

Heinz Krause, Wellstraße 10.

**Trauring**

Dukaten gold 900 gestempelt

18 kar. Gold 750

14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 50.—

LUDWIG KRAUSE, 70 Kirchgasse

gegenüber Mauritiuspl., Wiesbaden

Tel. 6133.

**Bek****Hansa-Hotel**

Wiesbaden

Ecke Rhein- und Nikolaistraße.

Telephon 5552.

Besitzer: F. Lederbogen.

**Heute**

als Spezialität:

Bratwurst m. Rotkraut 8.—

Garnierte Schlachtplatte 12.—

Rumpsteak Mirabeau 15.—

Dr. med. Christ. Frh. Sexauer.

Spezialanstalt

zur Beobachtung, Behandlung u. Erziehung

von geistig und körperlich behinderten, geistig

geheimen und schuldlosen Kindern.

Seit 1870 in Wiesbaden.

Dr. med. Christ. Frh. Sexauer.